

4

Jahresbericht des Präsidenten.

Sehr geehrte Ehrenmitglieder,
werte Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder,

Das Vereinsjahr 1967 gehört der Vergangenheit an und bereits stehen wir mitten in den Vorbereitungen für das eben begonnene Jahr. Auch in meinem dritten Amtsjahr als Präsident des RRCB glaube ich sagen zu dürfen, dass wir unsere Aufgabe, dem Radsport zu dienen und die Kameradschaft zu pflegen, wiederum mit Bravour gelöst haben. Verschiedene sportliche und gesellige Anlässe verhalfen dem Vereinsjahr 1967 wiederum zum Erfolg. Ohne die tatkräftige Mithilfe meiner Vorstandskollegen wäre dies aber nicht möglich gewesen und ich möchte deshalb meinen Kameraden vom Vorstand für ihre stete Einsatzbereitschaft meinen besten Dank aussprechen. Aber auch allen Sportskameraden, die auf irgend eine Weise mitgeholfen haben, unser Vereinsschiffchen durch die vielen Klippen des vergangenen Jahres zu steuern, gebührt mein bester Dank. Die Idealisten sind heute leider selten geworden, besonders im Radsport, und darum weiss ich auch alle Leistungen eines jeden Mitgliedes sehr zu schätzen.

Erstmals in der Geschichte des RRCB wurde im vergangenen Jahr eine Bindung mit dem Radfahrer-Verein Basilisk eingegangen um in einer Renngemeinschaft die Clubmeisterschaften und verschiedene andere Anlässe durchzuführen. Diese Zusammenarbeit hat sich in der Folge bestens bewährt und so haben wir uns bereits entschlossen auch im kommenden Jahr zum Wohle unseres Radsportes wieder zusammenzuspannen.

Auch im Berichtsjahr mussten wir leider wieder einen leichten Mitgliederrückgang verzeichnen, wohl eine Folge des allgemeinen Rückganges im Radsport in der Schweiz. Auch wir können nicht gegen den Strom schwimmen und müssen eben die Dinge nehmen, so wie sie kommen.

Unsere Vereinsgeschäfte wurden im vergangenen Jahr an 3 Vereinsversammlungen und 7 Vorstandssitzungen behandelt.

Ueber das sportliche Geschehen des vergangenen Vereinsjahres möchte ich nicht weiter eingehen. Ueber diesen wichtigen Punkt wird Sie unser sportlicher Leiter Kurt Oberer in seinem Bericht eingehend orientieren. Doch möchte ich an dieser Stelle allen unseren aktiven Rennfahrern, die durch ihren fairen und sportlichen Einsatz zu gefallen wussten, meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Unsere traditionelle Wintermeisterschaft konnte wiederum zum erfolgreichen Abschluss geführt werden, die von unserem Vorstandsmitglied Hansi Zimmerli bestens betreut wurde, was ihm an dieser Stelle speziell verdankt sei.

Unser Gartenfest im Rest. Feldberg vom 1. und 2. Juli 1967 erbrachte einen erfreulichen Reingewinn von Fr. 904.30. Wenn dieser Betrag auch kleiner ist als in vorangegangenen Jahren, so muss doch berücksichtigt werden, dass eine gewisse Uebersättigung an solchen Veranstaltungen die Schuld daran trägt. Trotzdem wollen wir allen Mitarbeitern an diesem Gartenfest unser uneingeschränktes Lob aussprechen, verbunden mit unserem herzlichsten Dank für ihre gewiss nicht gerade dankbare Aufgabe. Ich möchte aber heute schon an die Bereitwilligkeit unserer Mitglieder appellieren, wenn der Aufruf an sie geht, beim kommenden Gartenfest mitzuhelfen, uns Euer geschätzte Unterstützung zukommen zu lassen. Denn ohne die Einnahmen eines Gartenfestes können wir unseren Betrieb nicht mehr aufrecht erhalten, andernfalls müssten wir mit einer massiven Beitragserhöhung unser Budget im Gleichgewicht halten.

Das Vereinsjahr 1967 schloss mit dem alljährlichen Familien-Abend im Saal des Rest. Altes Warteck. Auch dieser Anlass wurde zusammen mit unseren Sportsfreunden vom Radfahrer-Verein Basilisk durchgeführt. Leider liess der Besuch sehr zu wünschen übrig. Das dargebotene Programm und die rassige Musik wusste dennoch allen Gästen sehr zu gefallen und jeder Anwesende verbrachte einen Abend mit gemütlicher Unterhaltung.

Bevor ich meinen Bericht abschliesse, möchte ich allen meinen Vorstandskollegen nochmals meinen besten Dank aussprechen für ihre tatkräftige Mitarbeit im Vereinsgeschehen.

Für das neue Vereinsjahr wünsche ich allen Mitgliedern viel Glück und Erfolg und dem Radrenn-Club ein Anknüpfen an alte glorreiche Zeiten.

Der Präsident des R.R.C.B.:

Max Rey